



Bedienungsanleitung

Compass Schlauchboote 391211 bis 391218

Compass Dinghy 391221 und 391222



1809001
1806185



BITTE LESEN SIE DIESE ANLEITUNG VOR EINRICHTUNG UND BETRIEB IHRES SCHLAUCHBOOTS SORGFÄLTIG DURCH UND BEWAHREN SIE SIE FÜR ZUKÜNFTIGES NACHSCHLAGEN AUF.

ÜBERBLICK

I	GRUNDINFORMATIONEN	2
a.	Modell und technische Daten	2
b.	Ausstattung	2
c.	Umgebungstemperatur	2
II.	MONTAGE UND DEMONTAGE	3
Montage:	.....	3
Allgemeine Vorgehensweise:	.....	3
Demontage	.....	4
III.	SICHERHEIT	4
IV.	DURCHFÜHRUNG VON REPARATUREN	5
Kleiner Riss, Schnitt und Einstich	.....	5
Großer Riss oder Schnitt	.....	5

I GRUNDINFORMATIONEN

a. Modell und technische Daten

Artikel	MODELL	GESAMT LÄNGE	GESAMT BREITE	ANZ. DER KAMMERN	NETTO GEWICHT	MAXIMALE LEISTUNG	MAXIMALE LAST	Max. Personen
391211 / 391215	HSS-185M	185 cm	131 cm	2	22 kg	1,8 KW / 2,5 PS	200 kg	1 1/2
391212 / 391216	HSS-200M	200cm	117cm	3	23 kg	2,5 KW / 3,5 PS	250kg	2
391213 / 391217	HSS- 230M	230cm	125cm	3	30 kg	3 KW / 4 PS	350 kg	2
391214 / 391218	HSS-250M	250cm	152cm	3	40 kg	4.4 KW / 6 PS	450 kg	3
391221 / 391222	HSS-185	185 cm	133 cm	-	16 kg	entfällt	150 kg	2

b. Ausstattung

Standardausstattung

1. Zwei Aluminium-Ruder
2. Blasebalg
3. Reparaturset
4. Tragetasche
5. Lattenboden

c. Umgebungstemperatur

Max: +70 °C

Min: -30 °C

II. MONTAGE UND DEMONTAGE

Montage:

Allgemeine Vorgehensweise:

1. Entfernen Sie scharfe Gegenstände in der Umgebung des Bereichs, in dem das Boot montiert und aufgepumpt werden soll.
2. Klappen Sie das Boot auf und breiten Sie es flach aus.
3. Pumpen Sie das Boot zunächst zur Hälfte auf.
4. Setzen Sie den Boden wie auf dem Boden angezeigt zusammen.
5. Setzen Sie die Bank zusammen.
6. Pumpen Sie das Boot vollständig auf.
7. Überprüfen Sie die Ventile auf Dichtheit.
8. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Grundausstattung an Bord ist.
9. Pumpen Sie den Kiel erst auf, wenn das Bodenbrett zusammengebaut ist.

Achtung: Verwenden Sie zum Aufpumpen des Bootes keine Druckluftquelle. Ein Überpumpen kann zu Nahtbrüchen führen.

Demontage

1. Schrauben Sie alle Luftventile ab, um die Luft abzulassen.
2. Entfernen Sie den Sitz.
3. Entfernen Sie die Seitenverbinder von den Bodenbrettern.
4. Den mittleren Boden anheben und von den H-Verbindern lösen.
5. Bodenbretter entfernen. Entfernen Sie zuletzt die Bug- und Spiegelbretter.
6. Stecken Sie die Gunwale-Röhren ins Boot, während die Unterseite nach unten zeigt. Rollen Sie das Boot von beiden Seiten zusammen und legen Sie es zusammen mit der Pumpe und der übrigen Ausrüstung in die Tragetasche.

III. SICHERHEIT

1. Vergewissern Sie sich, dass sich die gesamte Grundausrüstung an Bord des Bootes befindet und kein Problem vorliegt. Berücksichtigen Sie, dass möglicherweise zusätzliche Sicherheitsausrüstung nötig ist.
2. Ein Boot sollte nicht von einer Person unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol bedient werden.
3. Das Gewicht muss gleichmäßig verteilt sein. Wenn Ihr Boot mit einem Motor ausgestattet ist, beschleunigen Sie bei leichter Beladung nicht plötzlich.
4. Die Nutzlast und die Motorleistung des Boots dürfen nicht überschritten werden.
5. Machen Sie sich vor der Abfahrt mit den allgemeinen Regeln der Wasserstraße und den örtlichen Wasserbedingungen vertraut.
6. Teilen Sie stets einer weiteren Person die Uhrzeit und den Ablegeort mit. Beabsichtigte Route und voraussichtliche Rückkehrzeit.

IV. DURCHFÜHRUNG VON REPARATUREN

Kleiner Riss, Schnitt und Einstich

1. Die Reparatur eines kleinen Lecks oder Lochs kann mit einem Flicker aus dem Reparaturset durchgeführt werden.
2. Der Flicker sowie die zu reparierende Stelle müssen trocken sein.
3. Tragen Sie drei dünne, gleichmäßige Schichten Klebstoff auf die Oberfläche des Bootes sowie des Flickers auf. Halten Sie zwischen den einzelnen Schichten eine Wartezeit von fünf Minuten ein. Warten Sie nach drei Schichten 10-15 Minuten vor Anbringen des Flickers am Boot.
4. Walzen Sie den Flicker mit einer festen Rolle an der Boots Oberfläche fest.
5. Warten Sie mindestens 24 Stunden, bevor Sie das Boot wieder aufpumpen.

Großer Riss oder Schnitt

6. Für alle größeren Reparaturen empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Boot zur Reparatur an Ihren Händler zu wenden.